



Unterrichtselemente

Ziele:

Am Beispiel der Geschichte vom Senfkorn, erkennen; kleine Taten der Liebe wachsen und breiten sich aus wie ein kleines Samenkorn.

Sich kleine Taten der Liebe ausdenken, die in der Klasse zu großer Freude und Frieden führen, und so den Beginn für einen Himmel auf Erden setzen.

Bewegungsspiel:

Kinder machen sich klein oder groß, je nach dem, was der Lehrer ansagt.

L: Ich bin ein Elefant. Ich bin eine Maus. Ich bin ein Baum. Ich bin eine Blume.

Stein, Berg, Sonne, Wassertropfen,.....

Nach einigen Beispielen können die Kinder selbst sich Großes oder Kleines ausdenken und ansagen.

Gespräch:

L: Möchtest du klein oder groß sein? (Die meisten Kinder möchten groß sein.)

Warum möchtest du groß (klein) sein? Kinder sagen ihre Gründe dafür.

Wie groß möchtest du sein?

Kind: Ich möchte so groß wie sein. (Berg, Meer, Papa, Himmel, Riese, Giraffe, ...)

L: Einmal haben die Jünger von Jesus ihn gefragt: Wer ist der Größte im Himmel? Was meint ihr, hat Jesus geantwortet?

Kinder sagen ihre Meinung. (Alle Meinungen gelten lassen.)

Regenbogenheft: Seite 2

L: Hört, was Arcus uns diesmal aus der Bibel vorliest.

Lehrer liest Seite 2 vor.

Kinder wiederholen, was sie gehört haben.

Anschließend Seite 3 nachzeichnen und anmalen.

Information:

L: Jesus hat oft vom Himmelreich, vom Reich Gottes gesprochen. Er hat den Menschen gezeigt, dass der Himmel auch hier auf Erden ist. Aber manchmal spürt man nichts oder nur wenig davon.

Jesus sagt: Am Anfang ist das Himmelreich ganz klein, so klein wie ein kleines Samenkorn, aus dem aber etwas Großes und Schönes werden kann.

Der Lehrer zeigt den Kindern **Senfkörner**. (Ohne zu sagen um welche Samenkörner es sich handelt.) Die Kinder schauen und greifen sie an. Überlegen, was man mit Samen machen muss, damit sie wachsen können und was daraus wachsen könnte.

L: Diese Samen hier sind Senfkörner. Das Senfkorn ist ein besonders kleines Samenkorn und doch wächst daraus ein großer Baum. Hört, was Jesus dazu sagt.

Regenbogenheft: Seite 4

Kinder schlagen die Seite 4 im Regenbogenheft auf.

L: Tu auf dein Herz und werde still.

Hör zu, was Gott dir sagen will.

Lehrer liest vor, was Jesus vom Himmelreich und vom Senfkorn erzählt.



Bildgeschichte: Seite 5, 6, 11, 12, 13

L: Wir wollen jetzt dem kleinen Senfkorn beim Wachsen zuschauen.

Seite für Seite anschauen. Zunächst sagen die Kinder, was sie auf dem Bild sehen. Dann erst wird der Text vom Lehrer oder Kindern, die schon lesen können, vorgelesen.

Spiel: Ein Lächeln breitet sich aus

Ein Kind beginnt und lächelt einem anderen zu bis auch dieses Kind lächelt und zu dem Kind, das es angelächelt hat hingeht. Nun lächelt dieses ein anderes Kind herbei, bis schließlich alle beisammenstehen und lachen.

Dabei kann der Lehrer von den lachenden Kindern ein paar Fotos machen. (Für ein Plakat oder eine Hefteintragung)

L: Wie fühlt ihr euch? Wie geht es euch jetzt?

Kinder äußern sich dazu.

L: Ihr habt gerade etwas Großartiges gemacht. Ihr habt das Himmelreich in unserer Klasse durch euer freundliches Lächeln ein wenig wachsen lassen. Und weil Kinder ganz besonders gut lachen können, lieb und hilfsbereit sind, hat Jesus wohl auch gesagt: Im Himmel sind Kinder die Größten.

Plakat oder Heftseite:

Überschrift: Das Himmelreich breitet sich in unserer Klasse aus -

Fotos der lachenden Kinder dazu kleben. (Ins Heft nur ein Foto.)

Rundherum schreiben die Kinder:

- wenn wir freundlich sind,
- wenn wir Rücksicht nehmen,
- wenn wir einander helfen,
- wenn wir uns vertragen,
- wenn wir fröhlich sind, ...

Gebet: Aus den Sätzen am Plakat (Heft) freie Bitten formulieren.

L: Jesus, du hast gesagt: Im Himmel sind Kinder die Größten.

Kind: Jesus, bitte hilf mir (uns) freundlich zu sein.

Alle: Damit das Himmelreich wachsen kann. Usw. Immer abwechseln Kind und Alle.

L: Jesus, du hast die Kinder zu dir gerufen und sie gesegnet.

Segne und behüte auch uns. Amen.

Lied: Weißt du, wo der Himmel ist? Liederbuch Religion Nr. 77

Senfkörner (oder andere Samen) einsetzen:

Gruppenarbeit:

Jede Gruppe betreut ihre Saatschale.

Das Gießen besprechen (nicht zu viel und nicht zu wenig).

Später dann, wenn schon etwas gewachsen ist, kann man besprechen, ob auch in unserer Klasse, das Himmelreich sich weiter ausgebreitet hat, und woran man es merken kann.